

***...aber ohne Gesundheit ist alles nichts!***  
***Den Wandel mit gesunden und motivierten Beschäftigten gestalten***

***2. Forumstagung***  
***„Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege“***

***am 3. und 4. Mai 2005, in Münster***  
***Kolping-Tagungshotel***

Überdurchschnittlich hohe Krankenstände in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und eine hohe Quote von Berufsaussteigern in Zeiten des demografischen Wandels ist die derzeitige Situation in diesem bedeutenden und weiter wachsenden Beschäftigungssektor. Gesetzliche Maßnahmen und die gesellschaftliche Entwicklung erfordern tief greifende Veränderungs- und Anpassungsprozesse im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege.

Denjenigen, die für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Patienten, Bewohnern oder Klienten zuständig sind, gerät die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden nicht selten aus dem Blick. Das gilt für Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen. Um die notwendigen Anpassungen bewältigen und den zunehmenden Bedarf an Arbeitskräften in diesen Bereich weiterhin decken zu können, ist es an der Zeit, über Gesundheit und Wohlbefinden der Beschäftigten in den betrieblichen Zusammenhängen und über eine Weiterentwicklung der Berufskultur nachzudenken.

Hierzu findet am 3. und 4. Mai in Münster eine Tagung statt, die sich an Entscheider und zentrale Meinungsträger aus dem Gesundheitswesen und der freien Wohlfahrtspflege richtet. Das sind Personalverantwortliche aus Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegediensten, aber auch Verantwortliche der Träger, Berufsverbände und Gewerkschaften.

Es soll darüber diskutiert werden, welche Veränderungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind und wie diese für die Beschäftigten gestaltet werden können. Das DNBGF will zeigen, dass betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in den anstehenden Veränderungsprozessen einen Beitrag leisten kann, der sowohl den Beschäftigten als auch dem Unternehmen nützt. Berufsgruppen- und einrichtungsübergreifende innovative Ansätze und Konzepte sollen angeregt und deren Umsetzung unterstützt werden. Auch der Austausch zwischen „Entscheidern“ und „Umsetzern der BGF“ soll gefördert werden.

## Programm

**Dienstag, 3. Mai 2005**

- 13.00 Uhr**      **Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
*Dr. Gregor Breucker*, BKK Bundesverband, Geschäftsstelle des DNBGF  
*Christa Rustler*, Deutsches Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK), Mitglied des Koordinatorenteams des DNBGF
- 13.20 Uhr**      **Impulsreferat**  
**„Gesundheitsrevolution“ – über die Chancen in der Wohlfahrts-  
pflege und im Gesundheitswesen von morgen**  
*Dr. Ellis Huber*, Vorstand der BKK Securvita, Hamburg
- 14.00 Uhr**      **Podiumsgespräch**  
**Gestaltung der Veränderungen – kann betriebliche Gesundheits-  
förderung dazu beitragen?**  
Mitglieder des Koordinatorenteams und Praktiker der BGF  
- *Klaus Bremen*, DPWV NRW  
- *Dr. Henrike Steudel*, Betriebsärztin der Uniklinik Bonn  
- *N.N.*, Sozialholding Mönchengladbach (angefragt)  
- *Elimar Brandt*, Geschäftsführer Immanuel-Krankenhaus und Prä-  
sident des DNGfK  
Moderation: *Dr. Thomas Gesterkamp*, freier Journalist
- 15.00 Uhr**      **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr**      **Betriebliches Gesundheitsmanagement – Konzepte und  
Strategien für die Praxis**  
*Prof. Dr. Eberhard Ulich*, Institut für Arbeitsforschung und  
Organisationsberatung, wissenschaftlicher Leiter des  
Unternehmensnetzwerkes „Enterprise for Health“
- 16.30 Uhr**      **Pause**
- 16.45**            **Positionierungen**  
Die Teilnehmer diskutieren und kommentieren in Kleingruppen zen-  
trale Aussagen des Impulsreferates und des Podiumsgesprächs an  
dafür vorbereiteten Pinwänden.
- 17.45 Uhr**      **Zusammenfassung der Kommentare, Ableitung von Fragestel-  
lungen für die weitere Tagung**
- 18.15 Uhr**      **Ende erster Tag**
- 19.30 Uhr**      **Gemeinsames Abendessen**

**Mittwoch, 4. Mai 2005**

**9.00 Uhr**      **Parallele Arbeitsgruppen**  
**Wege bereiten – Ansatzpunkte für betriebliche Gesundheitsförderung**

Drei themenbezogene Arbeitsgruppen bieten die Möglichkeit, anhand eines Inputs konzentriert zu diskutieren, wie die Veränderungsprozesse gesundheitsförderlich gestaltet werden können.

- **Alternsgerechte Arbeitsgestaltung und Personalpolitik**  
Input: *Dr. Karl Kuhn*, BAuA Dortmund  
Moderation: *Karin Kunkel*, Geschäftsstelle des DNBGF
- **Flexible Arbeitszeit und Worklife-Balance**  
Input: *Angela Fauth-Herkner*, Fauth-Herkner & Partner, München  
Moderation: *Klaus Bremen*, DPWV NRW
- **Ausbau integrierter Versorgungsangebote – Herausforderung für eine organisationsübergreifende BGF**  
Input: *Brigitte Müller*, *mediCONcept*, Wuppertal, Gudrun Gille, DBfK-Bundesverband e.V., Berlin  
Moderation: *Brigitte Müller*, *mediCONcept*

**11 Uhr**      **Pause**

**11.30 Uhr**      **Wo gibt es Unterstützung für betriebliche Gesundheitsförderung?**

- **Angebote der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege**  
*Stephan Köhler*, BGW
- **Angebote der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des § 20 SGB V**  
~~*Willi Tomberge*~~, BKK Westfalen-Lippe  
NN. Team Gesundheit, Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH, Essen

**12.30 Uhr**      **Zusammenfassung und Ausblick**  
Vertreter des Koordinatorenteams

**13 Uhr**      **Ende der Tagung**

## Ziele

Das Deutsche Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) ist eine offene Plattform für den Erfahrungs- und Informationsaustausch von Akteuren (Organisationen, Netzwerken und Einzelpersonen) aus dem Bereich der BGF. Es hat sich zum Ziel gesetzt, der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz in Deutschland eine größere Aufmerksamkeit und höhere Verbreitung zu verschaffen. Dazu gehört, dass betriebliche Gesundheitsförderung nachhaltig in die Strukturen der Unternehmen integriert wird.

Wie das unter den besonderen strukturellen Bedingungen im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege geht, welche Probleme zu überwinden sind und welchen Nutzen es bringt, soll auf der Tagung in verschiedenen Vorträgen vermittelt, vor allem aber ausführlich von den Teilnehmenden diskutiert werden. Darüber hinaus schafft die Tagung Raum für informellen Erfahrungsaustausch und das Knüpfen von nützlichen Kontakten.

## Organisation und Anmeldung

Die Tagung findet im Kolping-Tagungshotel im Zentrum von Münster statt. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben, Kosten für Übernachtung und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Sie betragen **mit Übernachtung im Einzelzimmer 139,- €** und enthalten neben der Übernachtung ein reichhaltiges Frühstück, Pausenverpflegung, Abendessen am ersten Tag sowie ein Mittagessen am zweiten Tag (ohne Mittagessen am 2. Tag 119,- €). Wenn Sie keine Übernachtung benötigen, entsteht eine **Kostenpauschale für Verpflegung von 66,- €** (ohne Mittagessen am 2. Tag 46,- €). Die Kosten werden direkt mit dem Hotel vor Ort abgerechnet.

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Bogen für die Tagung an. Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung und eine Wegbeschreibung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung. Falls Sie eine Übernachtung wünschen, bitten wir Sie, diese direkt im Tagungshotel unter dem Stichwort „BKK – DNBGF“ mit dem beiliegenden Formular selbst zu buchen.

**Termin:  
15. April 2005**

**Forum ‚Gesundheitswesen und  
Wohlfahrtspflege‘  
Tagung am 3. Und 4. Mai 2005  
Ort: Kolping Tagungshotel, Münster**

**an Barbara Bick  
BKK-Bundesverband**

**FAX: 0201/179-1032**

E-mail: [DNBGF@bkk-bv.de](mailto:DNBGF@bkk-bv.de)

## **Anmeldung**

Name: .....

Firma / Institution: .....

Funktion: .....

Straße/Postfach: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon/FAX.....

e-mail: .....

- ich nehme an der Veranstaltung teil
- ich habe im Kolping-Tagungshotel eine Übernachtung (incl. Vollpension) gebucht
- Ich buche die Tagungspauschale zum Preis von 66,00 €
- Ich buche die Tagungspauschale ohne Mittagessen 46,00 €
- bin leider verhindert, möchte aber weiter informiert werden
- ich nehme nicht teil

Datum/Unterschrift: .....

**Termin:  
15. April 2005**

**Forum ‚Gesundheitswesen und  
Wohlfahrtspflege‘  
Tagung am 3. und 4. Mai 2005  
Ort: Kolping Tagungshotel, Münster**

**Kolping Tagungshotel**

Aegidisstr. 21,  
48143 Münster

**FAX: 0251-4812123**

E-mail: [service@kolping-tagungshotel.de](mailto:service@kolping-tagungshotel.de)

Tel.: 0251/ 4812-132

## **Reservierung Einzelzimmer**

**Stichwort: BKK - DNBGF**

Name: .....

Firma / Institution: .....

Straße/Postfach: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon/FAX/e-mail: .....

Ich buche ein Einzelzimmer incl. Tagungspauschale zum Preis von 139,00 €

Ich buche ein Einzelzimmer incl. Tagungspauschale (ohne Mittagessen am 2. Tag)  
zum Preis von 119,00 €

Datum/Unterschrift: .....